

Schnell.  
Präzise.  
Flexibel.

## Newsletter 10/2024

### Fix und flexibel: Gestatten, Atego, unser „Neuer“

Mehr Drehmoment für den Betrieb.

Hier kommt unser neuester Teamzuwachs – und er rollt auf vier Rädern: Ab sofort fährt ein Mercedes Atego 818 (7,5 Tonnen) für uns durch die Gegend und sorgt dafür, dass unsere Lieferungen noch fixer und flexibler bei unseren Kunden ankommen.

Mehr als 20 Paletten? Kein Problem! Unser „Neuer“ packt ordentlich was weg und macht uns noch schlagkräftiger, wenn es darum geht, die Wünsche unserer Partner auf den Punkt zu bringen. Ob es sich um Ihre individuelle Sonderanfertigung oder eine Serienproduktion handelt – der Atego nimmt's mit.

Und mit seinem kräftigen Drehmoment bringt er auch noch den richtigen Schwung auf die Straße. Heißt: Noch schnellere Auslieferung, noch präzisere Lösungen und noch flexiblere Lieferzeiten. Wir stehen bereit – mit Knowhow, Roboter und jetzt auch mit 7,5 Tonnen purem Liefer-Power.

Abgefahrene Sache sozusagen.  
In diesem Sinne, auf bald!

Ihr Daniel Köhler, Geschäftsführer



Der neue Betriebs-Lkw packt ordentlich was weg. Auf Kundenwünsche kann so noch fixer und flexibler reagiert werden.



Der neue Betriebs-Lkw packt ordentlich was weg. Auf Kundenwünsche kann so noch fixer und flexibler reagiert werden.



Auch bei der mechanischen Anarbeitung haben wir den Dreh raus.

### Bohren, fräsen und mehr – da drehen wir richtig auf

Bohren, Senken, Schneiden, Fräsen, Reiben und Gewindeschneiden. Die mechanische Anarbeitung ist nur eine Facette unserer Firma. Mit unserem spezialisierten Maschinenpark und dem Know-how unserer Fachkräfte machen wir fast alles möglich. Und das Beste? Maßarbeit ist für uns keine Floskel, sondern unser Tagesgeschäft. Auch wenn's mal komplex wird: Dank unserer hohen Fertigungstiefe und individuellen Lösungsansätzen können wir selbst die ausgefallensten Kundenwünsche bedienen.

## Roboter mit neuem Workout-Plan

Bei Köhler Metalltechnik läuft's rund – und das wortwörtlich. Unser Schweißroboter hat einen neuen Workout-Plan. Zwischendurch schweißt er unter anderem Untergestelle für Physiotherapie-Liegen zusammen. Für einen Kunden, der voll auf „made in Germany“ setzt. In einer Anspannung schweißt unser Dauerbrenner dabei alle Einzelteile in einem Durchgang – 100 % Präzision und so robust, dass man sie wohl auch als Hantelbank zweckentfremden könnte. Und wer denkt, Schweißroboter wären langweilig, sollte mal einen Blick hinter die Kulissen werfen – denn unser Roboter ist ein echter Allrounder. Der kann wirklich alles, außer Kaffee kochen. Aber da arbeiten wir dran...



Der Mix macht's: Geschäftsführer Daniel Köhler freut sich immer wieder über neue Herausforderungen. Aktuell werden in seinem Betrieb auch Untergestelle für Physiotherapie-Liegen produziert.



In einer Anspannung schweißt der Roboter alle Einzelteile in einem Durchgang – 100 % präzise.

## Bagger stehen schon in den Startlöchern

Jetzt wird's ernst: Bei Köhler Metalltechnik wird bald nicht nur geschweißt, sondern auch gebaggert. Die Vorbereitungen für den Neubau laufen auf Hochtouren. Ein Radweg wurde dafür schon verlegt, und bald rollen die Bagger an, um an der Südheide in Lippstadt-Hörste Platz für das zu schaffen, was das Familienunternehmen in die Zukunft katapultiert: eine 1000 Quadratmeter große Produktionshalle und weitere 300 Quadratmeter für Büros.

Was heißt das für uns? Mehr Raum für Ideen, Innovation und natürlich für noch mehr Metallbearbeitung. Die neuen Produktionsflächen bieten alle Möglichkeiten, um auch in Zukunft auf Hochtouren zu laufen. Und wenn es nach uns geht, sind wir schon jetzt heiß auf die ersten Projekte, die hier umgesetzt werden.



Ein Fahrradweg wurde für den Neubau schon verlegt, auf der Fläche im Hintergrund soll auf 1300 Quadratmetern mehr Raum für Produktion und Verwaltung geschaffen werden.

## Zahl des Quartals: 1800

Manchmal macht erst der richtige Untergrund den Unterschied – in unserem Fall sind es satte 1800 Tonnen! Von was? Na, von Schotter, um genau zu sein. Bevor unser Bauprojekt richtig Fahrt aufnimmt, müssen erst 1800 Tonnen Schotter anrollen, als Fundament für unseren Neubau.